

Bedienungsanleitung für das Nokia 1600 Mobiltelefon



9239733

Ausgabe 1

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, NOKIA CORPORATION, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt RH-64 den Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG des Rats der Europäischen Union entspricht.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:
http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

CE 168



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden muss. Dies gilt sowohl für das Produkt selbst, als auch für alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Diese Produkte dürfen nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden.

Copyright © 2005 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright (C) 1997-2005. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.

Nokia, Nokia Connecting People, Xpress-on und Pop-Port sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

DIESES PRODUKT ENTHÄLT GÜTER, TECHNOLOGIE ODER SOFTWARE, DIE IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GÜLTIGEN BESTIMMUNGEN AUS DEN VEREINIGTEN STAATEN EXPORTIERT WURDE BZW. WURDEN. DER RÜCKIMPORT IN DIE VEREINIGTEN STAATEN IST NICHT ZULÄSSIG.

9239733/Ausgabe 1

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE.....	7
Allgemeine Informationen.....	11
Zugriffscodes	11
Gemeinsam genutzter Speicher.....	12
1. Erste Schritte.....	13
Lernen Sie Ihr Telefon kennen.....	13
Einsetzen einer SIM-Karte und eines Akkus.....	14
Laden des Akkus.....	15
Ein- oder Ausschalten	16
Wechseln der Cover	17
Demo-Modus.....	18
Schnellzugriffe in der Ausgangsanzeige.....	18
Sperren des Tastenfelds.....	19
2. Anruffunktionen.....	20
Anrufen.....	20
Telefonkonferenzen	20
Erneutes Anwählen einer Rufnummer.....	21
Kurzwahl.....	21
Entgegennehmen eines Anrufs.....	21
Lautsprecher.....	22
Sprachmitteilungen (Netzdienst).....	22
3. Texteingabe.....	23

4. Menüfunktionen	26
Mitteilungen	26
Mitteilung schreiben.....	26
Lesen einer Kurzmitteilung (Eingang).....	28
Entwürfe und Gesendete Objekte.....	28
Chat (Netzdienst).....	28
Bildmitteilungen (Netzdienst).....	29
Verteilerlisten.....	30
Gefilterte Mitteilungen	30
Mitteilungen löschen.....	30
Mitteilungszähler	31
Mitteilungseinstellungen.....	31
Dienstbefehl-Editor (Netzdienst).....	33
Adressbuch	33
Suchen nach einem Namen und einer Rufnummer.....	34
Einstellungen für Kontakte.....	35
Anruflisten.....	36
Anruflisten	36
Gesprächs-Timer.....	37
Mitteilungszähler	37
Einstellungen	37
Signaleinstellungen	37
Displayeinstellungen	38
Profile	40
Uhrzeiteinstellungen.....	40
Anrufeinstellungen	41
Telefonereinstellungen.....	42
Kosteneinstellungen.....	43
Zubehöreinstellungen	44

Sicherheitseinstellungen.....	45
Einstellungen der rechten Navigationstaste.....	47
Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	47
Uhrzeit.....	48
Erinnerungen.....	49
Spiele.....	49
Extras.....	50
Rechner.....	50
Umrechner.....	50
Countdown-Zähler.....	51
Stoppuhr.....	51
Toneditor.....	52
Demo-Modus.....	52
SIM-Dienste.....	52
5. Akku-Informationen.....	53
Laden und Entladen.....	53
Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus.....	54
6. Zubehör.....	58
Pflege und Wartung.....	59
Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	61

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN

Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, Störungen verursachen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR

Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN

Bei Mobiltelefonen kann es zu Störungen durch Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Schalten Sie das Mobiltelefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Mobile Geräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Mobiltelefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN

Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST

Installation und Reparatur dieses Produkts darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



ZUBEHÖR UND AKKUS

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT

Ihr Mobiltelefon ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN

Von allen im Mobiltelefon gespeicherten wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE

Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



NOTRUF

Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.

■ Informationen über Ihr Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in GSM 900/1800-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise über Mobilfunknetze erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Geräts nutzen.



Warnung: Wenn Sie außer der Erinnerungsfunktion andere Funktionen des Geräts verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

■ Netzdienste

Für die Verwendung des Mobiltelefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunknetzbetreibers. Voraussetzung für die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts sind entsprechende Funktionen des Mobilfunknetzes. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihre Nutzung mit dem Diensteanbieter vereinbaren, damit Sie auf diese zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen

Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die Auswirkung auf die Verwendung der Netzdienste haben. Einige Netze unterstützen z. B. nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Zudem kann Ihr Gerät besonders konfiguriert sein. Diese Konfigurierung kann zu Abweichungen bei Menünamen, der Reihenfolge von Menüs oder Symbolen führen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

■ Ladegeräte und Zubehör

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Prüfen Sie bei jedem Ladegerät, welche Modellnummer es hat, bevor Sie es zusammen mit diesem Gerät verwenden. Das Gerät ist für die Stromversorgung durch die Ladegeräte ACP-7 und ACP-12 ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Allgemeine Informationen

■ Zugriffscodes

Informationen zu den Zugriffscodes und deren Verwendung finden Sie unter [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 46.

- **Sicherheitscode:** Dieser Code, der mit dem Telefon geliefert wird, schützt Ihr Telefon vor der Nutzung durch Unbefugte. Er ist werksseitig auf 12345 voreingestellt.
- **PIN-Code:** Dieser mit der SIM-Karte gelieferte Code verhindert die Nutzung der Karte durch Unbefugte.

Damit Sie bei jedem Einschalten des Mobiltelefons zur Eingabe des PIN-Codes aufgefordert werden, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Einstellungen* > *Sicherheitseinstellungen* > *PIN-Code-Abfrage*, geben den PIN-Code ein und wählen *Ein*.

Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN-Code eingeben, wird die SIM-Karte gesperrt. In diesem Fall müssen Sie den PUK-Code eingeben, um die SIM-Karte freizugeben, und dann einen neuen PIN-Code setzen.

- **PIN2-Code:** Der mit einigen SIM-Karten gelieferte PIN2-Code dient zum Zugriff auf bestimmte Dienste wie z. B. die Anruferkosteneinstellungen. Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN2-Code eingeben, wird *PIN2-Code gesperrt* auf dem Display angezeigt und Sie werden zur Eingabe des PUK2-Codes aufgefordert.

Ändern Sie den Sicherheitscode, den PIN-Code und den PIN2-Code in *Zugriffscodes ändern* im Menü *Sicherheitseinstellungen* (siehe *Sicherheitseinstellungen* auf Seite 46). Halten Sie die neuen Codes geheim, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort getrennt vom Telefon auf.

- **PUK- und PUK2-Code:** Diese Codes werden in der Regel mit der SIM-Karte geliefert. Sollte dies nicht der Fall sein, erfragen Sie sie bei Ihrem Diensteanbieter.

■ **Gemeinsam genutzter Speicher**

Folgende Funktionen in diesem Gerät greifen u. U. gemeinsam auf den Speicher zu: *Mitteilungen*, *Adressbuch* und *Toneditor*. Die Verwendung einer oder mehrerer dieser Funktionen kann dazu führen, dass für die anderen Funktionen, die ebenfalls den gemeinsam genutzten Speicher verwenden, weniger Speicherplatz zur Verfügung steht. Beispielsweise kann durch Speichern vieler Kurzmitteilungen der gesamte vorhandene Speicher belegt werden. Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die gemeinsam mit anderen auf den Speicher zugreift, kann es vorkommen, dass das Gerät eine Meldung anzeigt, die besagt, dass der Speicher voll ist. Löschen Sie in diesem Fall einige Informationen oder Einträge, die sich im gemeinsamen Speicher befinden, bevor Sie fortfahren. Einigen der Funktionen wie dem *Adressbuch* ist u. U. neben dem Speicher, auf den auch andere Funktionen zugreifen können, eine bestimmte Speicherkapazität exklusiv zugewiesen.

1. Erste Schritte

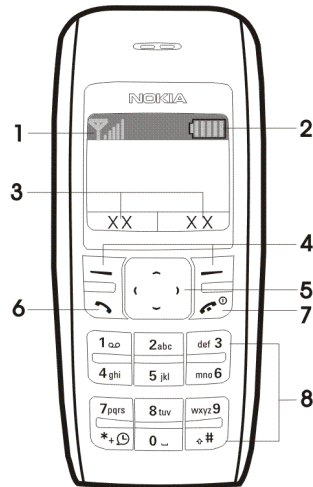
■ Lernen Sie Ihr Telefon kennen

Die nachfolgend beschriebenen Display-Symbole werden angezeigt, wenn das Telefon betriebsbereit ist und keine Zeichen eingegeben wurden. Dieser Zustand wird als Ausgangsanzeige bezeichnet.

- Gibt die Signalstärke des Funknetzes an (1)
- Gibt den Ladezustand des Akkus an (2)
- Aktuelle Funktion der zwei Auswahltasten (3)
- Auswahltasten (4)

Die Funktion der Auswahltasten hängt von dem Text ab, der in der Anzeige über der Taste zu sehen ist.

- Pfeiltasten (5)
- Taste zum Anrufen (6)
 - Wählt eine Telefonnummer.
 - Nimmt einen Anruf an.
- Taste zum Beenden (7)



Durch langes Drücken schalten Sie das Mobiltelefon ein und aus.

Durch kurzes Drücken beenden Sie einen aktiven Anruf oder eine Funktion.

- Tastenfeld (8)

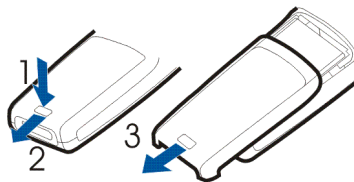
■ Einsetzen einer SIM-Karte und eines Akkus

Bewahren Sie alle SIM-Karten außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

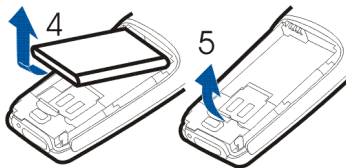
Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter, der Netzbetreiber oder ein Drittanbieter sein.

Dieses Gerät ist für die Verwendung des Akkus BL-5C ausgelegt.

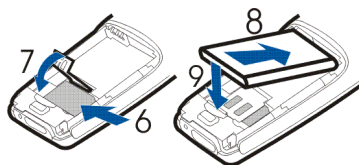
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), öffnen Sie das hintere Cover und entfernen Sie dieses (2, 3).



2. Heben Sie den Akku aus dem Telefon und entfernen Sie ihn (4). Heben Sie den SIM-Kartenhalter an der Griffmulde an (5).



3. Setzen Sie die SIM-Karte ein.
Achten Sie dabei darauf, dass sich die abgeschrägte Ecke oben rechts befindet und dass die Seite mit den Goldkontakten nach unten zeigt (6).

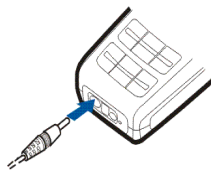


4. Schließen Sie den SIM-Kartenhalter (7) und drücken Sie ihn an, bis er einrastet.
5. Setzen Sie den Akku ein (8, 9).

■ Laden des Akkus

1. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.
2. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts unten im Telefon ein. Die Ladekontrollanzeige beginnt zu steigen.

Wenn **Akku lädt nicht** angezeigt wird, warten Sie einen Moment, trennen Sie das Ladegerät vom Telefon, schließen Sie es erneut an, und unternehmen Sie einen weiteren Versuch. Sollte der Ladevorgang dann noch immer nicht starten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



3. Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Ladekontrollanzeige nicht mehr steigt. Trennen Sie das Ladegerät vom Telefon und von der Netzsteckdose.

■ Ein- oder Ausschalten

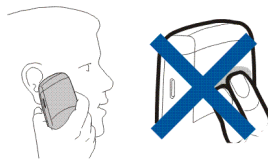
Halten Sie zum Ein- bzw. Ausschalten die Taste zum Beenden einige Sekunden lang gedrückt.



Warnung! Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es Störungen verursachen oder Gefahren entstehen kann.

Halten Sie das Telefon stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition.

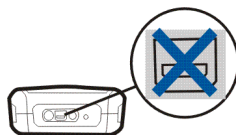
Ihr Gerät hat eine interne Antenne.



Hinweis: Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Gerät mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne beim Betrieb des Geräts nicht berühren, optimiert das die Antennenleistung und die Betriebsdauer des Akkus.



Hinweis: Vermeiden Sie es, den Anschluss zu berühren, da dieser empfindlich für elektrostatische Entladung ist.

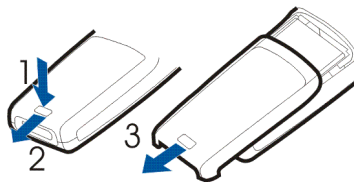


■ Wechseln der Cover



Hinweis: Schalten Sie das Mobiltelefon vor dem Abnehmen das Cover in jedem Fall aus und trennen Sie es vom Ladegerät und anderen Geräten. Vermeiden Sie es, elektronische Komponenten zu berühren, während Sie das Cover wechseln. Lagern und benutzen Sie das Gerät immer mit aufgesetztem Cover.

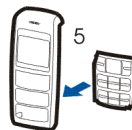
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), öffnen Sie das hintere Cover und entfernen Sie dieses (2, 3).



2. Nehmen Sie das vordere Cover vorsichtig ab (4).



3. Setzen Sie die Tastaturmatte in das neue vordere Cover ein (5).



4. Richten Sie das obere Ende des vorderen Covers mit dem oberen Ende des Telefons aus und drücken Sie dann gegen das vordere Cover, bis es einrastet (6, 7).



■ Demo-Modus

Im Demo-Modus wird Ihnen gezeigt, wie Sie bestimmte Funktionen des Mobiltelefons verwenden können. Sie können den Demo-Modus wie folgt starten:

- Wenn die SIM-Karte nicht installiert ist, wählen Sie **Demo**.

- *Grundlagen* - Zum Anzeigen des Demos zu *Anruf tätigen, Anruf annehm., Kurzmtlg. send.* oder *Weckereinstell.*
- *Weiter* - Zum Anzeigen des Demos zu *Sprechende Uhr, Ruftöne* oder *Themen*
- *Spiele* - Zum Starten der Spiele im Mobiltelefon
- Wenn die SIM-Karte installiert ist, wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Demo* > *Grundlagen* oder *Weiter*; alternativ hierzu können Sie den Demo-Modus auch starten, indem Sie in der Ausgangsanzeige nach rechts blättern.

■ Schnellzugriffe in der Ausgangsanzeige

Blättern Sie nach oben zu *Anruflisten*.

Blättern Sie nach unten, um auf die im *Adressbuch* gespeicherten Namen und Rufnummern zuzugreifen.

Blättern Sie nach links, um eine Mitteilung zu verfassen.

Blättern Sie nach rechts, um den Demo-Modus zu starten.

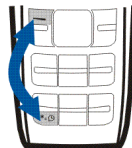
Halten Sie * gedrückt, um die sprechende Uhr zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste zum Anrufen einmal, um auf die Liste der gewählten Rufnummern zuzugreifen. Blättern Sie zum gewünschten Namen oder der gewünschten Rufnummer und drücken Sie die Taste zum Anrufen, um den Anruf zu tätigen.

■ Sperren des Tastenfelds

Die Tastensperre verhindert das versehentliche Drücken der Tasten.

Um die Tastensperre zu aktivieren, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und drücken unmittelbar darauf *; um die Tastensperre zu deaktivieren, wählen Sie **Freigab.** und drücken unmittelbar darauf *.



Wie Sie die Tastensperre automatisch einschalten, erfahren Sie unter [Telefoneinstellungen](#) auf Seite 43.

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Die eingegebene Notrufnummer wird u. U. nicht auf dem Display angezeigt.

2. Anruffunktionen

■ Anrufen

1. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich der Ortsvorwahl (wenn erforderlich) ein.
Drücken Sie für Anrufe ins Ausland schnell zweimal * und geben die Landesvorwahl sowie die Ortsvorwahl ein (lassen Sie ggf. die 0 vor der Ortsvorwahl weg).
Um die zuletzt eingegebene Ziffer zu löschen, wählen Sie **Lösch..**
2. Drücken Sie die Taste zum Anrufen, um die Nummer anzurufen. Blättern Sie während eines Anrufs nach rechts oder links, um die Lautstärke des Hörers oder Headsets zu erhöhen bzw. zu vermindern.
3. Drücken Sie die Taste zum Beenden, um den Anruf zu beenden oder den Anrufversuch abubrechen.

Telefonkonferenzen

Konferenzen sind ein Netzdienst, der es bis zu fünf Personen ermöglicht, gemeinsam miteinander zu telefonieren.

1. Um bei einem weiteren Teilnehmer anzurufen, wählen Sie **Option > Neuer Anruf**; wählen Sie **Lösch..**, um ggf. die Anzeige zu löschen. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen.

2. Wenn der Anruf entgegengenommen wurde, fügen Sie ihn zu der Konferenz hinzu, indem Sie **Option** > **Konferenz** wählen.

Erneutes Anwählen einer Rufnummer

Um eine der zwanzig Rufnummern, die Sie zuletzt angerufen oder anzurufen versucht haben, erneut anzuwählen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige einmal die Taste zum Anrufen, blättern Sie zu der gewünschten Rufnummer oder dem gewünschten Namen und drücken Sie die Taste zum Anrufen.

Kurzwahl

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > **Adressbuch** > **Kurzwahl** sowie eine der folgenden Optionen:

- **Ein** oder **Aus**, um die Kurzwahlfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren
 - **Bearbeiten**, um die Kurzwahlliste zu bearbeiten
- Blättern Sie zu der gewünschten Rufnummer (2 bis 9) und wählen Sie **Zuweis.**; bestimmen Sie, ob Sie einen Anruf oder eine SMS zuweisen möchten, und wählen Sie den gewünschten Namen.

Um eine Rufnummer unter Verwendung der Kurzwahl anzuwählen, halten Sie die entsprechend zugewiesene Taste in der Ausgangsanzeige gedrückt.

■ Entgegennehmen eines Anrufs

Um einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie die Taste zum Anrufen. Um den Anruf abzuweisen, drücken Sie die Taste zum Beenden.

■ Lautsprecher

Wenn ein Lautsprecher verfügbar ist, können Sie während des Anrufs **Lautsp.** oder **Telefon** wählen, um entweder den Lautsprecher oder den Hörer des Telefons zu verwenden.





Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

■ Sprachmitteilungen (Netzdienst)

Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Ihre Sprachmailbox-Nummer zu erhalten. Um Ihre Sprachmailbox anzurufen, halten Sie in der Ausgangsanzeige 1 gedrückt. Sie müssen u. U. die Sprachmailbox-Nummer eingeben, wenn Sie die Sprachmailbox zum ersten Mal anrufen. Wie Sie die Sprachmailbox-Nummer ändern, erfahren Sie unter [Einstellungen für Kontakte](#) auf Seite 36.

Wie Sie Anrufe auf Ihre Sprachmailbox umleiten können, erfahren Sie unter [Anrufeinstellungen](#) auf Seite 42.

3. Texteingabe

Sie können Text entweder unter Verwendung der herkömmlichen Texteingabe  oder unter Verwendung der Texteingabe mit automatischer Worterkennung (integriertes Wörterbuch)  eingeben.

Bei der herkömmlichen Texteingabe drücken Sie wiederholt die mit dem gewünschten Buchstaben beschriftete Taste, bis der Buchstabe angezeigt wird.

Auf einer Zifferntaste sind nicht alle Zeichen dargestellt, die über diese Taste verfügbar sind. Welche Zeichen verfügbar sind, richtet sich nach der von Ihnen gewählten *Sprache*. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonereinstellungen](#) auf Seite 43.

Um einen Buchstaben einzugeben, der sich auf derselben Taste wie der zuvor eingegebene Buchstabe befindet, warten Sie, bis der Cursor eingeblendet wird, oder drücken eine der Pfeiltasten; geben Sie dann den Buchstaben ein.

Die am häufigsten verwendeten Satz- und Sonderzeichen werden über die Taste 1 eingegeben.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die automatische Worterkennung:

Wenn Sie Text schreiben, wählen Sie **Option** > *Wörterbuch*.

- Um die automatische Worterkennung zu aktivieren, wählen Sie eine in der Optionsliste des Wörterbuchs verfügbare Sprache aus. Die automatische Worterkennung ist nur für die aufgeführten Sprachen verfügbar.

- Um zurück zur herkömmlichen Texteingabe zu wechseln, wählen Sie *Wörterbuch aus*.

So verwenden Sie die automatische Worterkennung:

1. Geben Sie das gewünschte Wort ein, indem Sie die Tasten für die einzelnen Buchstaben jeweils einmal drücken. Das Wort ändert sich nach jedem Tastendruck. Wenn beispielsweise das Wort "Nokia" mit dem Wörterbuch geschrieben werden soll, drücken Sie 6, 6, 5, 4, 2.
2. Wenn das richtige Wort angezeigt wird, drücken Sie 0 und geben das nächste Wort ein.

Falls Sie das Wort ändern möchten, drücken Sie mehrmals hintereinander *, bis das gewünschte Wort angezeigt wird.

Wenn ein Fragezeichen "?" nach dem Wort angezeigt wird, ist das Wort nicht im Wörterbuch enthalten. Um das Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen, wählen Sie **Buchst.**, geben das Wort (über die herkömmliche Texteingabe) ein und wählen **OK**.

Um ein zusammengesetztes Wort über die automatische Worterkennung zu schreiben, geben Sie den ersten Teil des Wortes ein, blättern nach rechts und geben dann jeweils den nächsten Teil des Wortes ein.

Tipps für das Schreiben mit der herkömmlichen Texteingabe oder mit der automatischen Worterkennung:

- Um den Cursor nach links, rechts, oben oder unten zu bewegen, drücken Sie die entsprechende Pfeiltaste.
- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie 0.

- Um das Zeichen links vom Cursor zu löschen, drücken Sie **Lösch**. Um den gesamten eingegebenen Text zu löschen, halten Sie die rechte Auswahl Taste gedrückt.
- Um zwischen Groß- und Kleinschreibung oder bei aktivierter automatischer Worterkennung zwischen der herkömmlichen Texteingabe und der automatischen Worterkennung zu wechseln, drücken Sie wiederholt **#** und prüfen das Symbol oben in der Anzeige.
- Um zwischen Buchstaben und Ziffern umzuschalten, halten Sie **#** gedrückt.
- Zum Einfügen einer Ziffer halten Sie die entsprechende Taste gedrückt.
- Um bei Verwendung der herkömmlichen Texteingabe eine Liste mit Sonderzeichen einzublenden, drücken Sie *****; bei Verwendung der automatischen Worterkennung, halten Sie ***** gedrückt. Bei der herkömmlichen Texteingabe können Sie auch Satzzeichen und bestimmte Sonderzeichen einfügen, indem Sie wiederholt **1** drücken.

4. Menüfunktionen

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und anschließend das gewünschte Menü und Untermenü. Wählen Sie **Beend.** oder **Zurück**, um die aktuelle Menüebene zu verlassen. Drücken Sie die Taste zum Beenden, um direkt zu der Ausgangsanzeige zurückzukehren.

■ Mitteilungen



Mitteilung schreiben

Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmitteilungen, die die normale Zeichenbegrenzung einer einzelnen Mitteilung überschreiten. Längere Mitteilungen werden als zwei oder mehrere verknüpfte Mitteilungen versendet. Ihr Diensteanbieter rechnet möglicherweise entsprechend ab. Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen, wie z. B. Chinesisch, benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird.

Die zulässige Zeichenanzahl und die Nummer des aktuellen Teils einer extralangen, verknüpften Mitteilung werden rechts oben im Display eingeblendet, beispielsweise 902/1.

Mitteilungen werden nur verschickt, wenn die Telefonnummer der Kurzmitteilungszentrale in Ihrem Telefon gespeichert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Mitteilungseinstellungen](#) auf Seite 32.

1. Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilung schreiben*.
2. Verfassen Sie Ihre Mitteilung. Die zulässige Zeichenanzahl und die Nummer des aktuellen Teils werden oben rechts in der Anzeige eingeblendet.
3. Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Option** > *Senden*, geben die Rufnummer des Empfängers ein und wählen **OK**.

Wenn Sie die Mitteilung an mehrere Personen senden wollen, wählen Sie **Option** > *Sendeoptionen* > *Mehrere Empf.*, blättern zum ersten Empfänger und wählen **OK**. Führen Sie diesen Vorgang für alle Empfänger durch. Wenn Sie alle Empfänger hinzugefügt haben, wählen Sie **Fertig**.


Um eine Mitteilung zu einer vordefinierten Verteilerliste zu senden, wählen Sie **Option** > *Sendeoptionen* > *An Liste senden*. Informationen zu der Verteilerliste finden Sie unter [Verteilerlisten](#) auf Seite 31.



Hinweis: Wenn Sie Mitteilungen senden, zeigt Ihr Mobiltelefon möglicherweise die Meldung "*Mitteilung gesendet*" an. Dies zeigt an, dass die Nachricht von Ihrem Gerät an die Nummer der in ihm gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Mitteilung bei der Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise über Mitteilungsdienste wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Wenn Sie beim Bearbeiten einer Mitteilung **Option** > *Text löschen* gewählt haben und keinen neuen Text eingegeben bzw. die Methode für die Texteingabe oder die Sprache gewechselt haben, können Sie **Option** > *Löschen rückg.* wählen, um den soeben gelöschten Text wiederherzustellen.

Lesen einer Kurzmitteilung (Eingang)

Wenn Sie Kurzmitteilungen empfangen haben, werden die Anzahl der neuen Mitteilungen und das Symbol  in der Ausgangsanzeige auf dem Display angezeigt.

Wählen Sie **Zeigen**, um die Mitteilungen unmittelbar anzuzeigen.

Um die Mitteilungen später anzuzeigen, wählen Sie **Beend..** Wenn Sie die Mitteilungen lesen möchten, wählen Sie **Menü > Mitteilungen > Eingang** und die gewünschte Mitteilung.

Entwürfe und Gesendete Objekte

Im Menü **Entwürfe** können Sie die Mitteilungen anzeigen lassen, die Sie über das Menü **Mittlg. speichern** gespeichert haben. Im Menü **Gesendete Objekte** können Sie Kopien der Mitteilungen anzeigen lassen, die Sie versendet haben.

Chat (Netzdienst)

Mit Hilfe dieses Kurzmitteilungsdienstes können Sie mit anderen Personen kommunizieren. Jede Chat-Mitteilung wird als eine separate Kurzmitteilung gesendet. Die während einer Chat-Session empfangenen und gesendeten Mitteilungen werden nicht gespeichert.

Um eine Chat-Session zu starten, wählen Sie **Menü > Mitteilungen > Chat**; oder, wenn Sie eine empfangene Kurzmitteilung lesen, wählen Sie **Option > Chat**.

1. Geben Sie die Telefonnummer des Chat-Partners ein oder suchen Sie sie im **Adressbuch** und wählen Sie dann **OK**.

2. Geben Sie Ihren Spitznamen für die Chat-Session ein und wählen Sie **OK**.
3. Geben Sie die Antwortmitteilung ein und wählen Sie **Option > Senden**.
4. Die Antwortmitteilung der anderen Person wird über der von Ihnen gesendeten Mitteilung angezeigt. Um auf die Mitteilung zu antworten, wählen Sie **Zurück** und wiederholen Sie Schritt 3 oben.

Wenn Sie eine Mitteilung schreiben, können Sie **Option > Chat-Name** oder **Chat-Verlauf** wählen, um Ihren Spitznamen zu bearbeiten oder die vorausgehenden Mitteilungen anzeigen zu lassen.

Bildmitteilungen (Netzdienst)

Sie können Mitteilungen mit Bildern empfangen und versenden. Empfangene Bildmitteilungen werden im **Eingang** gespeichert. Bitte beachten Sie, dass jede Bildmitteilung aus mehreren Kurzmitteilungen besteht. Deshalb ist das Senden einer Bildmitteilung unter Umständen teurer als das Senden einer Kurzmitteilung.



Hinweis: Die Funktion zum Senden und Empfangen von Bildmitteilungen kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur kompatible Geräte, die Bild-Mitteilungen unterstützen, können Bild-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Um eine Bildmitteilung zu erstellen, wählen Sie **Menü > Mitteilungen > Bildmitteilungen**. Blättern Sie zu dem gewünschten Bild und wählen Sie **Verw..** Geben Sie einen gewünschten Text ein und wählen Sie **Option > Senden**.

Um die Mitteilung sofort anzuzeigen, wählen Sie **Zeigen**.

Verteilerlisten

Sie können bis zu sechs Verteilerlisten mit jeweils bis zu zehn Empfängern definieren. Um eine neue Verteilerliste hinzuzufügen, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Mitteilungen* > *Verteilerlisten* > **Option** > *Neue Liste*. Geben Sie der Verteilerliste einen gewünschten Namen und wählen Sie **OK**.

Um einen Namen zu einer Verteilerliste hinzuzufügen, blättern Sie zu der gewünschten Verteilerliste und wählen **Option** > *Liste zeigen* > **Option** > *Eintrag hinzuf.* Für jede Mitteilung an jeden Empfänger werden separate Gebühren verrechnet.

Gefilterte Mitteilungen

Mitteilungen von zu filternden Rufnummern werden hier gespeichert. Siehe "*Nummernfilter*" auf Seite 33. Um die gefilterten Mitteilungen anzuzeigen, wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Gefilterte Mitteilungen* und die gewünschte Mitteilung.

Während des Lesens der gefilterten Mitteilung können Sie **Option** > *Löschen* wählen, um die Mitteilung zu löschen, oder *Aus Liste löschen.*, um die Rufnummer aus der Liste der zu filternden Rufnummern zu löschen.

Mitteilungen löschen

Um alle gelesenen Mitteilungen bzw. alle Mitteilungen in einem Ordner zu löschen, wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilungen löschen* > *Alle gelesenen* oder den gewünschten Ordner.

Mitteilungszähler

Wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilungszähler*. Blättern Sie nach unten zu den Anzahlen der gesendeten und empfangenen Mitteilungen. Um Mitteilungszähler zurückzusetzen, wählen Sie *Zähler zurücksetzen* und die Zähler, die Sie zurücksetzen möchten.

Mitteilungseinstellungen

Um die Mitteilungseinstellungen anzeigen zu lassen oder zu bearbeiten, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilungseinstellungen* sowie eine der folgenden Optionen:

- *Nachrichtendienst* (Netzdienst) - Zum Einrichten des Abrufs von Mitteilungen zu verschiedenen Themen, z. B. der Verkehrslage, aus dem Mobilfunknetz sowie zum Verwalten dieser Themen.
Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.
- *Vorlagen* - Zum Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen von vorgegebenen Mitteilungen ("Vorlagen"), die Sie beim Verfassen von Mitteilungen verwenden können.
- *Smileys* - Zum Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen von vorgegebenen Smileys, die Sie beim Verfassen von Mitteilungen verwenden können.
- *Signaturen* - Zum Verwalten der Signatur, die in Ihre Mitteilungen eingefügt wird.

Wählen Sie *Signatur verwenden*, um das automatische Einfügen einer Signatur zu aktivieren bzw. zu deaktivieren; wählen Sie *Signaturtext*, um Ihre Signatur zu bearbeiten.

- *Sendeprofil* - Zum Verwalten der Sendeprofile.

Wählen Sie das gewünschte Profil und eine der folgenden Optionen:

- *Nummer der Mitteilungszentrale*, um die Telefonnummer zu speichern, die zum Senden von Kurz- und Bildmitteilungen benötigt wird. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Dienstanbieter.
- *Mitteilung gesendet als* (Netzdienst), um den Mitteilungstyp *Text*, *Fax*, *Pager-Ruf* oder *E-Mail* zu wählen.
- *Geltungsdauer* (Netzdienst), um zu wählen, wie lange das Netzwerk versuchen soll, Ihre Mitteilung zu senden.
- *Sendeprofil umbenennen*, um den Namen des Sendeprofiles zu ändern.
- *Sendebenachrichtigung* (Netzdienst) - Zum Anfordern von Sendebenachrichtigungen für Ihre Mitteilungen von Ihrem Netz.
- *Antwort über selbe Zentrale* (Netzdienst) - Zum Zulassen, dass der Empfänger eine Antwort über Ihre Kurzmitteilungszentrale sendet.
- *Zeichenunterstützung* (Netzdienst) - Zum Festlegen, ob beim Senden einer Kurzmitteilung eine vollständige oder reduzierte Codierung verwendet werden soll (*Vollständig* oder *Reduziert*).
- *Nummernfilter* - Zum Anzeigen oder Bearbeiten der Liste der zu filternden Rufnummern.

Blättern Sie zu einer Rufnummer und wählen Sie **Option > Nr. hinzufügen** oder **Aus Liste löschen**, um eine Rufnummer zu der Liste der zu filternden Rufnummern hinzuzufügen oder die hervorgehobene Rufnummer aus der Liste zu löschen.

Mitteilungen von den zu filternden Rufnummern werden direkt im Ordner **Gefilterte Mitteilungen** gespeichert.

Wenn ein Anruf von einer zu filternden Rufnummer eingeht, klingelt oder vibriert Ihr Mobiltelefon nicht, unabhängig von dem gewählten Modus. Wenn der Anruf nicht entgegengenommen wird, wird er in dem Ordner **Anrufe in Abwesenheit** unter **Anruflisten** gespeichert.

Dienstbefehl-Editor (Netzdienst)

Wählen Sie **Dienstbefehl-Editor**, um eine Dienstanfrage an Ihren Diensteanbieter zu senden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

■ Adressbuch

Sie können Namen und Rufnummern im Telefonspeicher oder im Speicher der SIM-Karte speichern. Im internen Adressbuch können bis zu 200 Namen gespeichert werden.



Suchen nach einem Namen und einer Rufnummer

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > **Adressbuch** > **Suchen**. Geben Sie die ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein und wählen Sie **Suchen**. Blättern Sie nach oben oder nach unten zu dem gewünschten Namen.



SCHNELLSUCHE: Blättern Sie in der Ausgangsanzeige nach unten und geben Sie die ersten Buchstaben des Namens ein. Blättern Sie zu dem gewünschten Namen.

Sie können auch die folgenden Optionen im Menü **Adressbuch** verwenden:

- **Neuer Eintrag** - Zum Speichern von Namen und Rufnummern im Adressbuch.
- **Löschen** - Zum Löschen von Namen und Rufnummern einzeln oder gesammelt aus dem Adressbuch.
- **Kopieren** - Zum Kopieren von Namen und Rufnummern gesammelt oder einzeln aus dem internen Adressbuch zu dem SIM-Adressbuch oder umgekehrt.
- **Einstellungen:** Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellungen für Kontakte** auf Seite 36.
- **Kurzwahl** - Zum Aktivieren der Kurzwahlfunktion und zum Bearbeiten der den Kurzwahltasten zugewiesenen Rufnummern.
- **Nummernfilter:** Siehe "**Nummernfilter**" auf Seite 33.
- **Dienstnummern** (Netzdienst) - Zum Anrufen der Service-Nummern Ihres Diensteanbieters, wenn diese auf der SIM-Karte verfügbar sind.

- *Infonummern* (Netzdienst) – Zum Anrufen der Infonummern Ihres Diensteanbieters, wenn diese auf der SIM-Karte verfügbar sind.



Einstellungen für Kontakte

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Adressbuch* > *Einstellungen* sowie eine der folgenden Optionen:

- *Sprachmailboxnummer* (Netzdienst) – Zum Speichern und Ändern der Telefonnummer Ihrer Sprachmailbox.
- *Speicherwahl* – Zum Wählen, ob die Namen und Rufnummern im *Telefon* oder auf der *SIM-Karte* gespeichert werden.

Bitte beachten Sie, dass bei einem Wechsel der SIM-Karte automatisch der Speicher der *SIM-Karte* gewählt wird.

- *Adressbuchformat* – Zum Festlegen, wie die Namen und Rufnummern angezeigt werden.

Wenn Sie die **Details** eines Kontakts anzeigen und das *Adressbuchformat* auf *Namensliste* oder *Nur Name* gesetzt ist, wird der im Speicher der SIM-Karte gespeicherte Name oder die Rufnummer durch  oben rechts in der Anzeige angezeigt, während der im Speicher des Telefons gespeicherte Name oder die Rufnummer durch  angezeigt wird.

- *Speicherstatus* – Zum Prüfen, wie viele Namen und Rufnummern bereits in den Adressbüchern gespeichert sind und noch gespeichert werden können.
- *Bilder zu Eintrag* – Zum Festlegen, ob die Symbole neben den Namen und Rufnummern im Adressbuch angezeigt werden.

Wenn *Bilder zu Eintrag* auf *Ein* gesetzt ist, können Sie beim Hinzufügen eines neuen Kontakts zum Adressbuch ein Symbol wählen; Sie können auch das Symbol für einen angezeigten Kontakt wechseln, indem Sie **Option** > *Bild ändern* wählen.

■ Anruflisten

Das Telefon registriert die Rufnummern von Anrufen in Abwesenheit, angenommenen und abgegangenen Anrufen, die ungefähre Länge Ihrer Anrufe und die Anzahl der gesendeten und empfangenen Mitteilungen.



Wenn das Telefon eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Mobilfunknetzes befindet, werden Anrufe in Abwesenheit und angenommene Anrufe registriert, sofern das Netz diese Funktionen unterstützt.

Anruflisten

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Anruflisten* > *Anrufe in Abwesenheit*, *Empfangene Anrufe* oder *Gewählte Nummern* > **Option**, um die Uhrzeit des Anrufs anzuzeigen, die erfasste Rufnummer anzuzeigen oder anzurufen, zum Adressbuch oder zu der Liste der zu filternden Rufnummern hinzuzufügen oder aus der Anrufliste zu löschen. Sie können ebenfalls eine Kurzmitteilung senden.

Um Anruflisten zu löschen, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Anruflisten* > *Anruflisten löschen* und die Listen, die Sie löschen möchten.

Gesprächs-Timer

Wählen Sie **Menü** > **Anruflisten** > **Gesprächsdauer**, um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs, aller empfangenen Anrufe bzw. aller gewählten Anrufe oder die ungefähre Gesamtdauer aller Anrufe anzuzeigen.

Um die Zähler zurückzusetzen, wählen Sie **Zähler zurücksetzen**, geben den Sicherheitscode ein und wählen **OK**.



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung, Steuern usw. variieren.

Mitteilungszähler

Das Menü **Mitteilungszähler** befindet sich unter dem Hauptmenü **Mitteilungen**, siehe **Mitteilungszähler** auf Seite 32.

■ Einstellungen

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen des Telefons anpassen. Außerdem können Sie die Menüeinstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie **Werkseinstell. wiederherst.** wählen.



Signaleinstellungen

Wählen Sie **Menü** > **Einstellungen** > **Signaleinstellungen** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Rufton* - Zum Festlegen des Ruftons für eingehende Anrufe.
- *Ruftonlautstärke* - Zum Festlegen der Lautstärke des Ruftons und des Kurzmitteilungs-Signaltons.
Wenn Sie die *Ruftonlautstärke* auf die Stufe 2 oder höher setzen, klingelt das Mobiltelefon mit einer von der Stufe 1 zu der von Ihnen gesetzten Stufe ansteigenden Lautstärke, wenn ein Anruf eingeht.
- *Anrufsignal: Vibrieren* - Zum Einstellen, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen oder Kurzmitteilungen vibriert.
- *Mitteilungssignal* - Zum Wählen des Signaltons, der bei eingehenden Kurzmitteilungen ertönt.
- *Tastentöne* - Zum Einstellen der Lautstärke der Tastentöne.
- *Warntöne* - Zum Einstellen der Töne, die auf bestimmte kritische Umstände hinweisen, z. B. einen fast entladenen Akku.
- *Rhythmisches Lichtsignal* - Zum Festlegen, dass die Hintergrundbeleuchtung dem Rhythmus des Ruftons folgt, wenn ein Anruf oder eine Mitteilung eingeht.

Displayeinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Displayeinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Themen* - Zum Wählen und Bearbeiten eines Themas für das Display.
Markieren Sie das gewünschte Thema und wählen Sie **Option** sowie eine der folgenden Optionen:

- *Aktivieren* > *Aktuelles Profil* oder *Für alle Profile*, um das Thema mit dem aktuellen Profil oder mit allen Profilen zu verwenden.
- *Bearbeiten*, um das Thema zu bearbeiten.
Wählen Sie das *Hintergrundbild* für die Ausgangsanzeige sowie den *Menühintergrund* und die *Farbpaletten* für das Thema.
- *Farbpaletten*, um das Farbschema des verwendeten Themas anzupassen.
- *Energiesparuhr* – Zum Festlegen, dass das Telefon die Digitaluhr und alle Symbole des Hauptdisplays als Bildschirmschoner anzeigt.
Wählen Sie *Digitaluhr* oder *Analoguhr*, um eine Digitaluhr oder eine Analoguhr als Bildschirmschoner zu verwenden; wählen Sie *Aus*, um die *Energiesparuhr* zu deaktivieren.
- *Betreiberlogo* (Netzdienst) – Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Betreiberlogos in der Ausgangsanzeige.
- *Anzeige von Zelleninfo* (Netzdienst) – Zum Festlegen, dass das Mobiltelefon abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber empfängt.
- *Beleuchtungsdauer* – Zum Wählen, ob die Hintergrundbeleuchtung 15 Sekunden lang (*Normal*), 30 Sekunden lang (*Verlängert*) oder gar nicht (*Aus*) eingeschaltet werden soll.
Auch wenn die Hintergrundbeleuchtung auf *Aus* gestellt ist, leuchtet sie 15 Sekunden lang, nachdem das Telefon eingeschaltet wurde.
- *Helligkeit* – Zum Anpassen der Anzegehelligkeit durch Blättern nach links oder rechts.

- *Bildschirmschoner* – Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Bildschirmschoners, zum Festlegen des Zeitpunkts für das Einschalten des Bildschirmschoners (*Verzögerung*) oder zum Auswählen des Bildes für den Bildschirmschoner (*Bildsch.-schoner*).

Profile

Sie können die Profile anpassen, um bestimmte Funktionen wie etwa Ruftöne und Bildschirmschoner zu verwenden.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Profile*. Wählen Sie das Profil, das Sie ändern möchten, und wählen Sie anschließend *Ändern*.

Sie können die Einstellungen des aktuell gewählten Profils auch in den Menüs *Signaleinstellungen* (siehe *Signaleinstellungen* auf Seite 38) und *Displayeinstellungen* (siehe *Displayeinstellungen* auf Seite 39) ändern.



So aktivieren Sie schnell ein Profil in der Ausgangsanzeige: Drücken Sie schnell die Taste zum Beenden, blättern Sie zu dem gewünschten Profil und drücken Sie **OK**.

Uhrzeiteinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Uhrzeiteinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Uhr* – Zum Ein- und Ausblenden der Uhr, zum Einstellen der Uhrzeit oder zum Bearbeiten des Zeitformats.
- *Datum einstellen* – Zum Einstellen des Datums.

- *Datum / Uhrzeit autom. aktual.* (Netzdienst) – Zum automatischen Aktualisieren der Uhrzeit und des Datums durch das Netz.

Wenn Sie diese Funktion verwenden, können u. U. von Ihnen gesetzte Weck- oder Erinnerungszeiten übersprungen werden.




Hinweis: Wenn der Akku aus dem Telefon entfernt wurde, müssen Sie eventuell die Uhrzeit und das Datum neu einstellen.

Anrufeinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Anrufeinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Rufumleitung* (Netzdienst) – Zum Umleiten von eingehenden Anrufen zu Ihrer Sprachmailbox oder einer anderen Rufnummer.

Wählen Sie die gewünschte Umleitungsoption aus, z. B. *Umleiten, wenn besetzt*. In diesem Fall werden alle Sprachanrufe umgeleitet, wenn besetzt ist oder Sie einen ankommenden Anruf abweisen.

Es können mehrere Umleitungsoptionen gleichzeitig aktiviert sein. Wenn *Alle Sprachanrufe umleiten* aktiviert ist, wird das Symbol  in der Ausgangsanzeige angezeigt. Um alle Anrufumleitungen zu deaktivieren, wählen Sie *Alle Umleitungen aufheben*

Um die gewählte Umleitungsoption zu aktivieren, wählen Sie *Aktivieren*; um sie zu deaktivieren, wählen Sie *Aufheben*; um zu prüfen, ob die gewählte Option aktiv ist, wählen Sie *Status prüfen*; um eine Verzögerung für bestimmte

Umleitungen festzulegen, wählen Sie *Verzögerung* (nicht für alle Umleitungsoptionen verfügbar).

- *Automatische Wiederwahl* – Zum Festlegen, dass das Telefon bis zu zehn Versuche unternimmt, die Verbindung herzustellen, wenn eine angerufene Nummer nicht erreicht wird.
- *Anklopfen* (Netzdienst) – Zum Festlegen, dass Sie während eines Gesprächs vom Netz auf einen neuen, eingehenden Anruf hingewiesen werden.
- *Eigene Nummer senden* (Netzdienst) – Zum Festlegen, ob Ihre Rufnummer der angerufenen Person angezeigt wird (*Ein*) oder nicht (*Aus*).
Wenn Sie *Netzabhängig* wählen, gilt die mit dem Dienstanbieter vereinbarte Einstellung.
- *Leitung für abgeh. Anrufe* (Netzdienst) – Zum Wählen, ob die Telefonleitung 1 oder 2 für Anrufe verwendet wird, oder zum Verhindern der Leitungswahl, sofern dies durch Ihre SIM-Karte unterstützt wird.
- *Nummernfilter* – Siehe *Nummernfilter* auf Seite 33.

Telefoneinstellungen

Wählen Sie *Menü* > *Einstellungen* > *Telefoneinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Sprache* – Zum Wählen der Sprache für die Anzeigetexte.
- *Tastensperreinstellungen*.
 - *Automatische Tastensperre* > *Ein*, um die automatische Tastensperre zu aktivieren.

Geben Sie die Zeitdauer, nach der das Signal ertönen soll, in Minuten:Sekunden ein und wählen Sie **OK**. Sie können eine Zeitspanne zwischen 10 Sekunden und 59 Minuten, 59 Sekunden einstellen. Zur Deaktivierung der automatischen Tastensperre wählen Sie **Aus**.

- **Tastensperren-Code**, um die gesicherte Tastensperre zu aktivieren.
Geben Sie den Sicherheitscode ein und wählen Sie **OK**. Nachdem Sie **Ein** gewählt haben, werden Sie zur Eingabe des Sicherheitscodes aufgefordert, wenn Sie **Freigab**. drücken. Zur Deaktivierung der gesicherten Tastensperre wählen Sie **Aus**.
- **Netzauswahl** - Zum Festlegen, dass das Telefon automatisch nach einem verfügbaren Mobilfunknetz sucht. Sie können auch manuell nach dem gewünschten Netz suchen.
- **Startmelodie** - Zum Ein- bzw. Ausschalten des Tons, der beim Einschalten des Telefons ertönt.
- **Begrüßung** - Zum Eingeben einer Mitteilung, die beim Einschalten des Telefons kurz auf dem Display angezeigt wird.
- **Bestätigung b. SIM-Aktivität**. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Kosteneinstellungen



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung, Steuern usw. variieren.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Kosteneinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Guthaben* (Netzdienst) - Zum Anzeigen von Informationen zu Ihrem Prepaid-Guthaben.

Wenn Sie eine SIM-Karte mit Prepaid-Tarif verwenden, können Sie nur dann Anrufe tätigen, wenn sich auf der SIM-Karte genügend Gesprächseinheiten befinden.



Hinweis: Wenn keine Gebühren- oder Währungseinheiten mehr verfügbar sind, können möglicherweise nur noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Nummer getätigt werden.

- *Gesprächs-Timer* - Zum Ein- und Ausschalten der Anzeige der Anrufzeiten.
- *Gesprächsinfo* - Zum Ein- und Ausschalten der Anzeige der ungefähren Gesprächsdauer.
- *Gesprächskosten* (Netzdienst) - Zum Anzeigen der ungefähren Kosten Ihres letzten Anrufs oder aller Anrufe anhand der unter *Kostenanzeige in* spezifizierten Einheiten.
- *Rufnummernbeschränkung* - Zum Beschränken der ausgehenden Anrufe auf ausgewählte Rufnummern, wenn dies durch Ihre SIM-Karten unterstützt wird (unter Umständen ist für diese Funktion der PIN2-Code erforderlich).

Zubehöreinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Zubehöreinstellungen* > *Headset* oder *Indukt. Schleife* sowie eine der folgenden Optionen:

- *Standardprofil* - Zum Wählen des Profils, das vom Telefon verwendet werden soll, wenn das Zubehörgerät angeschlossen ist.
- *Automatische Rufannahme* - Zum Festlegen, dass das Telefon einen eingehenden Anruf automatisch nach fünf Sekunden entgegennimmt.

Der Menüpunkt "Zubehöreinstellungen" wird nur eingeblendet, wenn ein Zubehör mit dem Telefon verbunden ist oder war. Auch die anderen auf Zubehörgeräte bezogenen Menüpunkte werden erst eingeblendet, nachdem das entsprechende Zubehör einmal mit dem Telefon verbunden wurde.

Sicherheitseinstellungen

Wenn Sicherheitsfunktionen (z.B. Anrufspernung, Anrufe nur an geschlossene Benutzergruppen und Rufnummernbeschränkung), die Anrufe beschränken, verwendet werden, können möglicherweise noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Sicherheitseinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *PIN-Code-Abfrage* - Zum Festlegen, dass Sie beim Einschalten des Telefons zur Eingabe des PIN-Codes Ihrer SIM-Karte aufgefordert werden.
Einge SIM-Karten lassen ein Abschalten dieser Funktion nicht zu.
- *Anrufsperre* (Netzdienst) - Zum Einschränken des Tätigens und Empfangens von Anrufen mit Ihrem Telefon.

Wählen Sie eine der Sperroptionen und aktivieren Sie die Sperre (*Aktivieren*) bzw. deaktivieren Sie sie (*Aufheben*), oder prüfen Sie, welche Anruftypen gesperrt sind (*Status prüfen*).

- *Geschlossene Benutzergrp.* (Netzdienst) – Zum Festlegen einer Gruppe von Personen, die Sie anrufen können und deren Anrufe Sie entgegennehmen können.
- *Sicherheitsstufe* – Zum Kontrollieren der Nutzung des Telefons oder des Speichers im Telefon.

Geben Sie den Sicherheitscode ein; wählen Sie *Telefon*, um festzulegen, dass Sie beim Einlegen einer neuen SIM-Karte nach dem Sicherheitscode gefragt werden, oder wählen Sie *Speicher*, um festzulegen, dass das Telefon nach dem Sicherheitscode fragt, wenn Sie das interne Adressbuch wählen, oder wählen Sie *Keine*, um festzulegen, dass das Telefon nicht nach dem Sicherheitscode fragt, wenn eine neue SIM-Karte eingesetzt wird oder das interne Adressbuch gewählt wird.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei einer Änderung der Sicherheitsstufe u. U. alle Anruflisten einschließlich von Anrufen in Abwesenheit, empfangenen Anrufen und gewählten Nummern gelöscht werden.

- *Zugriffscodes ändern* – Zum Ändern des Sicherheitscodes, PIN-Codes, PIN2-Codes oder des Sperrkennworts.

Diese Codes dürfen nur die Ziffern 0 bis 9 enthalten.

Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugangscodes, wie z. B. 112, um versehentliches Wählen der Notrufnummern zu vermeiden.

Einstellungen der rechten Navigationstaste

In der Ausgangsanzeige können Sie **Favorit.** wählen, um eine Liste mit Schnellzugriffen zu öffnen. Um die Schnellzugriffe zu definieren oder zu organisieren, wählen Sie **Menü > Einstellungen > Einstell. re. Navig.-taste** und eine der folgenden Optionen:

- **Option wählen** - Zum Wählen der Funktionen, für die Sie Schnellzugriffe definieren möchten.
Markieren Sie die gewünschten Funktionen und wählen Sie **Markier.** Die Funktionen werden in der Liste der Schnellzugriffe in der Reihenfolge aufgelistet, in der Sie sie markiert haben. Wenn Sie alle Funktionen gewählt haben, wählen Sie **Fertig > Ja**, um die Änderungen zu speichern.
- **Sortieren** - Zum Organisieren der Reihenfolge der Funktionen in der Liste der Schnellzugriffe.
Markieren Sie die Funktion, die Sie verschieben möchten, und wählen Sie **Versch.** sowie die gewünschte Verschiebungsoption. Wenn Sie das Organisieren der Funktionen abgeschlossen haben, wählen Sie **Zurück > Ja**, um die Änderungen zu speichern.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Zum Wiederherstellen bestimmter Menüeinstellungen auf die ursprünglichen Werte wählen Sie **Menü > Einstellungen > Werkseinstell. wiederherst.** Geben Sie den Sicherheitscode ein und wählen Sie **OK**. Die Namen und Rufnummern im Adressbuch werden nicht gelöscht.

■ Uhrzeit

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Uhrzeit* sowie eine der folgenden Optionen:



- *Weckzeit* - Zum Einstellen der Uhrzeit für das Wecksignal.
Geben Sie den die Uhrzeit ein und wählen Sie **OK**.
- *Weckton* - Zum Wählen des Tons für das Wecksignal.
- *Weckwiederholung* - Zum Festlegen, ob das Wecksignal nur einmal oder wiederholt an bestimmten Wochentagen ertönen soll.
- *Sprechende Uhr* - Zum Aktivieren der Sprachausgabe für die Uhr.
- *Uhrzeiteinstellungen* - Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Uhrzeiteinstellungen](#) auf Seite 41.

Wenn das Wecksignal ertönt, wählen Sie **Stopp**, um das Wecksignal zu stoppen, oder **Später**, um das Wecksignal zu stoppen und nach zehn Minuten erneut ertönen zu lassen.

Wenn der Erinnerungszeitpunkt erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Erinnerungston erklingen. Wenn Sie **Stopp** wählen, erscheint eine Abfrage, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Wählen Sie nicht **Ja**, wenn es durch den Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

■ Erinnerungen

Sie können kurze Textnotizen in Verbindung mit einem Erinnerungssignal anzeigen lassen.



Wählen Sie **Menü** > *Erinnerungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Neue Erinnerung* – Zum Hinzufügen einer neuen Erinnerung.
- *Alle zeigen* – Zum Anzeigen aller Erinnerungen.
- *Löschen* – Zum Löschen der Erinnerungen.
- *Signalton* – Zum Auswählen des Signaltons, das zum festgesetzten Zeitpunkt ertönen soll.

Beim Anzeigen der Erinnerung können Sie **Option** > *Löschen*, *Ändern* oder *Senden* wählen.

Wenn der festgesetzte Zeitpunkt der Erinnerung erreicht wird, wählen Sie **Abbr.**, um den Signalton zu stoppen, oder **Später**, um den Signalton nach zehn Minuten erneut ertönen zu lassen.

■ Spiele

Zu jedem Spiel gehört ein kurzer Hilfetext.



Um die allgemeinen Spieleinstellungen festzulegen, wählen Sie **Menü** > *Spiele* > *Einstellungen*. Sie können die Klänge *Ton* und Vibrationen (*Vibrieren*) für das Spiel einstellen.

■ Extras



Rechner



Hinweis: Dieser Taschenrechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Rechner*.

1. Drücken Sie die Tasten **0** bis **9**, um Ziffern einzugeben, und **#**, um ein Dezimalkomma einzugeben. Um die letzte Ziffer zu löschen, wählen Sie **Lösch..**
Um das Vorzeichen der eingegebenen Zahl zu ändern, drücken Sie *****.
2. Blättern Sie nach oben oder unten, um **+**, **-**, **x** oder **/** zu markieren.
3. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 1 und 2.
4. Um das Ergebnis zu erhalten, wählen Sie **Ergebn..**.

Umrechner

Sie können zwischen verschiedenen Einheiten umrechnen.


Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** > *Extras* > *Umrechner*. Sie können auf die fünf zuletzt vorgenommenen Umrechnungen zugreifen, indem Sie **5 letzt. Umrech.** wählen. Sie können auch die fünf vordefinierten Einheitenkategorien wählen: *Temperatur*, *Gewicht*, *Länge*, *Fläche*, *Volumen* und *Währung*.

Mit *Meine Umrechn.* können Sie eigene Umrechnungen hinzufügen.

Beim Durchführen einer Umrechnung können Sie nach oben oder unten blättern, um die Positionen der Einheiten in der Umrechnung zu vertauschen.

Countdown-Zähler

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Countdown*. Geben Sie die Zeitdauer, nach der das Signal ertönen soll, in Stunden:Minuten ein und wählen Sie **OK**. Sie können auch eine Notiz für das Tonsignal eingeben, die Uhrzeit ändern oder den Countdown anhalten.

Während der Zähler läuft, wird in der Ausgangsanzeige  angezeigt.


Wenn der festgelegte Zeitpunkt erreicht ist, ertönt ein Tonsignal und der zugehörige Text blinkt. Wählen Sie **Neustrt**, um den Timer erneut zu starten, oder **Abbr.**, um den Signalton zu stoppen.

Die Verwendung des Countdown-Zählers im Hintergrund erhöht den Akkuverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.

Stoppuhr

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Stoppuhr*.

Wählen Sie **Start**, um die Zeitmessung zu starten. Um die Zeit zu stoppen, wählen Sie **Stopp**. Wenn die Zeitmessung gestoppt ist, können Sie **Option** > *Start*, *Zurücksetzen* oder *Schließen* wählen.

Wenn die Zeitmessung im Hintergrund ablaufen soll, drücken Sie die Taste zum Beenden. Während die Zeit läuft, wird in der Ausgangsanzeige  angezeigt.

Die Verwendung der Stoppuhrfunktion, auch im Hintergrund bei der Verwendung anderer Funktionen, erhöht den Akkuverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.

Toneditor

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Toneditor* und einen Ton. Sie können Ihre eigenen Ruftöne erstellen, indem Sie entsprechende Noten eingeben. Drücken Sie z. B. **4** für die Note f.

c	d	e
f	g	a

8 verkürzt (-) und **9** verlängert (+) die Dauer der Note oder Pause. **0** fügt eine Pause ein. ***** legt die Oktave fest. **#** erhöht die Note um einen Halbton (nicht für die Noten e und h verfügbar). Blättern Sie nach links oder rechts, um den Cursor nach links oder rechts zu verschieben. Drücken Sie **Lösch.**, um eine Note oder eine Pause links vom Cursor zu löschen.

b	.	+
123	—	#

Wenn Sie die Tonfolge abgeschlossen haben, wählen Sie **Option** und anschließend *Anhören*, *Speichern*, *Tempo*, *Senden*, *Anzeige löschen* oder *Schließen*.

Demo-Modus

Weitere Informationen finden Sie unter [Demo-Modus](#) auf Seite 18.

■ SIM-Dienste

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.



5. Akku-Informationen

■ Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, ersetzen Sie den Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitpunkt nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch

Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

■ Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

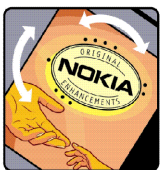
Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler, suchen Sie nach dem Logo "Nokia Original Enhancements" auf der Verpackung und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand der vier Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

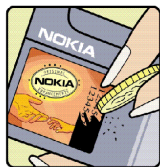
Überprüfen des Hologramms



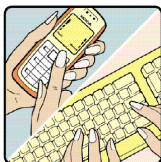
1. Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo "Nokia Original Enhancements" erkennbar.



2. Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.



3. Rubbeln Sie an der Seite des Aufklebers den 20-stelligen Code frei, zum Beispiel 12345678919876543210. Halten Sie den Akku so, dass die Ziffern nach oben zeigen. Der 20-stellige Code beginnt in der oberen Zeile und setzt sich in der unteren Zeile fort.



4. Stellen Sie sicher, dass der 20-stellige Code gültig ist, indem Sie die unter www.nokia.com/batterycheck beschriebenen Anweisungen befolgen.

Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, geben Sie den 20-stelligen Code (z. B. 12345678919876543210) ein und senden die Mitteilung an +44 7786 200276.

So erstellen Sie eine Kurzmitteilung:

- Für Länder des asiatisch-pazifischen Raums mit Ausnahme von Indien: Geben Sie den 20-stelligen Code ein (z. B. 12345678919876543210) und senden Sie die Mitteilung an +61 427151515.
- Nur Indien: Geben Sie das Wort "Battery" gefolgt von dem 20-stelligen Akku-Code ein (z. B. 12345678919876543210) und senden Sie die Kurzmitteilung an 5555.

Für die Übermittlung fallen nationale und internationale Gebühren an.

Sie erhalten eine Mitteilung darüber, ob der Code authentifiziert werden konnte.

Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Nokia Akku mit dem Hologramm-Aufkleber um einen Nokia Original-Akku handelt, verwenden Sie den Akku nicht, sondern bringen ihn zum Nokia Kundendienst oder Fachhändler in Ihrer Nähe. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt

bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

6. Zubehör

Einige Regeln für den Umgang mit Zubehör.

- Bewahren Sie Zubehör außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.
- Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.
- Prüfen Sie Zubehör, das in Ihrem Fahrzeug installiert ist, regelmäßig dahingehend, ob es ordnungsgemäß ist und einwandfrei funktioniert.
- Die Installation von komplexem Fahrzeugzubehör darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfe Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.

- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtiger Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge), bevor Sie das Gerät bei einer Servicestelle abgeben.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

■ Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn es durch das Gerät zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann. Halten Sie das Gerät stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition. Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 2,2 cm vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden. Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

Teile des Geräts sind magnetisch. Metallteile können vom Gerät angezogen werden und Personen mit Hörgeräten sollten das Gerät nicht an das Ohr mit dem Hörgerät halten. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

■ Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften, dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um eventuelle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten;
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren und
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie eine Störung vermuten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie das Gerät aus Ihrer Nähe.

Hörgeräte

Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

■ Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn Mobiltelefon und Kfz-Zubehör nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert sind und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Flugs nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer

explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

■ Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.
In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.
2. Drücken Sie Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.

3. Geben Sie die für Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
4. Drücken Sie die Taste zum Anrufen.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES GERÄT ENTSPRICHT DEN INTERNATIONALEN RICHTLINIEN ZUR ABSCHIRMUNG VON ELEKTROMAGNETISCHER STRAHLUNG.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert und hergestellt, dass es die von internationalen Regelwerken (ICNIRP) empfohlenen Grenzwerte für die Abgabe von Hochfrequenzen nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil umfassender Richtlinien und legen die Grenzwerte für die erlaubte Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch Hochfrequenzemissionen fest. Diese Richtlinien wurden von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Sie beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den internationalen Richtlinien dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg)*. SAR-Tests werden auf der Basis von

Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Geräts deutlich unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Grundsätzlich ist die benötigte Sendeleistung des Geräts um so niedriger, je näher Sie der Basisstation sind.

Der höchste SAR-Wert für dieses Gerätemodell beim Test für die Verwendung am Ohr ist 0,82 W/kg.

Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Weitere Informationen über SAR-Werte finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.

* Der SAR-Grenzwert für von der Allgemeinheit verwendete mobile Geräte beträgt 2,0 (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. Die Richtlinien enthalten einen großen Sicherheitsspielraum für den zusätzlichen Schutz der Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und dem Frequenzband variieren. SAR-Informationen über andere Regionen finden Sie bei den Produktinformationen unter www.nokia.com.